

KINO TRAUMSTERN

Juli 2017

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Matinée / Nachmittag		Vorabend	Vorstellung 1	Vorstellung 2		
	Sa 1	Samstag bis Montag um 17 Uhr BEUYS Ein Film von Andres Veiel	Samstag bis Montag um 19 Uhr SOMMERFEST Der neue Film von Sönke Wortmann	Samstag bis Mittwoch um 21 Uhr AXOLOTL OVERKILL Ein Film von Helene Hegemann	Sa 1	KURZ & HESSISCH Der (besonders beliebte) Kurzfilm aus Hessen MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN Regie: Jannick Seeber (Kunsthochschule Kassel) Drei Leute berichten davon, wie sie gemeinsam im Fahrstuhl stecken geblieben sind. (vor: SOMMERFEST)
Sonntag um 14.45 Uhr DIE SCHÖNE UND DAS BIEST	So 2	Freigegeben ab 12 Jahren			So 2	
Matinée So. 2. um 12 Uhr AXOLOTL OVERKILL	Mo 3	Freigegeben ab 12 Jahren	Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr SOMMERFEST Der neue Film von Sönke Wortmann	Dienstag und Mittwoch um 19 Uhr Reihe: CINESPAÑOL ISLA BONITA Ein Film von Fernando Colomo	Mo 3	
Der KinderKurzFilm des Monats Juli: DIE GLASPRINZESSIN Ein Tricklegefilm der Klasse 3b (2006) Mittelpunktschule Hungen. Dieser Tricklegefilm wurde beitreut von Sandra Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Medienprojektzentrum OFFENEN KANAL Gießen. Dieser Tricklegefilm ist zu sehen im Juli jeweils im Traumstern-KinderKino um 15 Uhr.	Di 4	Freigegeben o. A.	Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr SOMMERFEST Der neue Film von Sönke Wortmann	Dienstag und Mittwoch um 19 Uhr Reihe: CINESPAÑOL ISLA BONITA Ein Film von Fernando Colomo	Di 4	
	Mi 5	Freigegeben o. A.	Donnerstag um 17 Uhr - Reihe: CINESPAÑOL ISLA BONITA Ein Film von Fernando Colomo	Donnerstag bis Montag um 19 Uhr IHRE BESTE STUNDE DREHBUCH EINER HELDIN Ein Film von Lone Scherfig	Mi 5	
	Do 6	Freigegeben o. A.	Freitag und Samstag um 16.45 Uhr weit. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT Ein Film von Gwendolin Weisser	Donnerstag und Freitag um 21.15 Uhr IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS Ein Film von Matti Geschonneck	Do 6	Kurzfilm der Woche: ICH WEINE NICHT, WENN DU AUCH NICHT MEHR WEINST Regie: Andy Glynn (Dokumentarfilm) Hamid ist zehn und lebt in Großbritannien. Er erzählt von seiner Flucht aus Eritrea, von seiner Trauer und davon, wie schwierig es sein kann, in einem neuen Leben anzukommen. (vor: INNEN LEBEN)
Sonntag um 15 Uhr KUDELMUDEL BEI PETERSSON & FINDUS	Sa 8	Freigegeben o. A.	Sonntag und Montag um 17 Uhr IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS Ein Film von Matti Geschonneck	Samstag bis Montag um 21.15 Uhr INNEN LEBEN Ein Film von Philippe van Leeuw	Sa 8	
Matinée So. 9. um 12 Uhr WEIT.	So 9	Freigegeben o. A.	Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr IHRE BESTE STUNDE DREHBUCH EINER HELDIN Ein Film von Lone Scherfig	Dienstag und Mittwoch um 21 Uhr weit. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT Ein Film von Gwendolin Weisser	So 9	
	Mo 10	Freigegeben o. A.	Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN Ein Film von Simon Aboud	Donnerstag bis Samstag um 21 Uhr <i>Die Verführten</i> Der neue Film von Sofia Coppola	Mo 10	
	Di 11	Freigegeben o. A.	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH Nichts ist so bunt wie die Farbe der Liebe. Ein Film von Lucien Jean-Baptiste	Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr <i>Die Verführten</i> Der neue Film von Sofia Coppola	Di 11	
	Mi 12	Freigegeben o. A.	Donnerstag bis Dienstag um 17 Uhr DAS PUBERTIER DER FILM Ein Film von Leander Haußmann	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr Die Geschichte der Liebe Ein Film von Radu Mihaileanu	Mi 12	
Sonntag um 15 Uhr CONNI & CO.	Do 13	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Mittwoch um 17 Uhr AUF DER SUCHE NACH PAUL Ein Film von Hans-Peter Lübke	Mittwoch um 21 Uhr DEUTSCHER KURZFILMPREIS Die Nominierten & die Preisträger (Teil 1)	Do 13	Kurzfilm der Woche: SABAKU Regie: Marlies van der Wel (Animationsfilm) Als Sabaku's bester Freund Büffel umfällt, macht er sich auf die Suche nach einem neuen Freund. (vor: ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH)
Matinée So. 16. um 12 Uhr DIE VERFÜHRTEN	Fr 14	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS PUBERTIER DER FILM Ein Film von Leander Haußmann	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr CERTAIN WOMEN Ein Film von Kelly Reichardt	Fr 14	
	Sa 15	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Dienstag um 17 Uhr DAS PUBERTIER DER FILM Ein Film von Leander Haußmann	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr CERTAIN WOMEN Ein Film von Kelly Reichardt	Sa 15	
Sonntag um 15 Uhr THE LEGO BATMAN	So 16	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Mittwoch um 17 Uhr AUF DER SUCHE NACH PAUL Ein Film von Hans-Peter Lübke	Mittwoch um 21 Uhr DEUTSCHER KURZFILMPREIS Die Nominierten & die Preisträger (Teil 1)	So 16	FreiLichtKino am Schlosspark LAUBACH Fr. 14. Juli, 20 Uhr Live: Hakim Ludin Film: PAULA Sa. 15. Juli, 20 Uhr Live: Songlines Film: LA LA LAND So. 16. Juli, 20 Uhr Theater Traumstern spielt DIE 39 STUFEN
Matinée So. 23. um 12 Uhr AUF DER SUCHE NACH PAUL	Mo 17	Freigegeben ab 6 Jahren	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Mo 17	Kurzfilm der Woche: SCHON GEHÖRT? Regie: Sören Wendt (Animationsfilm) Der Flamingo ist eigentlich gar kein Flamingo, sondern ein Monster. Aber das ist auch nur ein Gerücht, also vielleicht auch eine Lüge... (vor: DAS PUBERTIER)
	Di 18	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Di 18	
	Mi 19	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Mi 19	
Sonntag um 15 Uhr THE LEGO BATMAN	Do 20	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Do 20	Kurzfilm der Woche: SCHON GEHÖRT? Regie: Sören Wendt (Animationsfilm) Der Flamingo ist eigentlich gar kein Flamingo, sondern ein Monster. Aber das ist auch nur ein Gerücht, also vielleicht auch eine Lüge... (vor: DAS PUBERTIER)
Matinée So. 23. um 12 Uhr AUF DER SUCHE NACH PAUL	Fr 21	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Fr 21	
	Sa 22	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Sa 22	
Sonntag um 15 Uhr BIBI & TINA 3 MÄDCHEN GEGEN JUNGS	So 23	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	So 23	KURZ & HESSISCH Der Kurzfilm aus Hessen EIN STARKER ANFANG Regie: Alexandra Gruszczyk (Hochschule Mainz) Eine missglückte Prüfungsarbeit eines Studenten der Jungsteinzeit trifft Jahrhunderte später auf unverhoffte Anerkennung. (zu den 21.15 Uhr Vorstellungen)
Matinée So. 30. um 12 Uhr THE PARTY	Mo 24	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Mo 24	
	Di 25	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Di 25	
	Do 27	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Do 27	Kurzfilm der Woche: KWIZ Regie: Renaud Callebaut (Kurzspielfilm) Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen. Welche kennt sich besser mit den Interpreten der Melodien aus? (vor: THE PARTY)
Sonntag um 15 Uhr BIBI & TINA 3 MÄDCHEN GEGEN JUNGS	Fr 28	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Fr 28	
Matinée So. 30. um 12 Uhr THE PARTY	Sa 29	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Sa 29	
	So 30	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	So 30	
	Mo 31	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Mo 31	
	Di 1	Freigegeben ohne Altersbeschränkung	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr DAS SAMS Ein Film von Ben Verbong	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr THE PARTY Ein Film Sally Potter	Di 1	

Liebe Kinofreunde,

seit vielen Jahren bereichern wir das sommerliche Kulturleben der Stadt Laubach mit einem Open Air-Wochenende, so auch in diesem Jahr. Das FreiLichtKino im Schlosspark Laubach bietet an zwei Abenden jeweils ein Konzert und im Anschluss einen Film samt vorhergehendem hessischen Kurzfilm. Zum Auftakt am Freitag, den 14. Juli spielt Percussion-Meister Hakim Ludin ein ganz außergewöhnliches Konzert. Er spielt nicht nur Rhythmen aus den unterschiedlichsten Kulturen, sondern erklärt auch deren Funktion und die verschiedenen Instrumente. Eine ebenso herausragende Künstlerin ist die im Film PAULA porträtierte Malerin Paula Modersohn-Becker. Die Kombination Konzert und Film am Samstag, den 15. Juli scheint wie für einander geschaffen: Großes, musikalisches Gefühlskino mit Emma Stone und Ryan Gosling als Traumpaar in LA LA LAND und davor ein energiegeladenes Konzert des angesagten Jugendchors SONGLINES. Das Open Air-Wochenende beschließt in guter Tradition das Theater Traumstern mit seiner neuen Inszenierung DIE 39 STUFEN nach Alfred Hitchcock, hier im Vorprogramm musikalisches Entertainment von und mit Patrick Dörhöfer.

Aber auch in Lich im Kino Traumstern gibt es ein sattes Programm.

Die Reihe mit spanischsprachigen Filmen mit deutschen Untertiteln CINESPANOL geht nach CEVICHE weiter mit ISLA BONITA, der auf der Insel Menorca angesiedelt ist, und dem kubanischen Film EL REY DE LA HABANA.

Die Reihe mit Kurzfilmrollen bietet nach den Fahrrad-Filmen im Juni nun eine Auswahl der mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichneten Filme, also ein abendfüllendes Programm mit den besten Kurzfilmen 2017.

In der Preview zeigen wir DIE GÖTTLICHE ORDNUNG, ein sehr erfolgreicher Film aus der Schweiz, in der es um die Er kämpfung des Frauenwahlrechts geht, das in der Schweiz ja erst vor einigen Jahren durchgesetzt werden konnte.

Neben einigen großen, internationalen Produktionen, wie die neuen britischen Filme IHRE BESTE STUNDE mit Gemma Arterton und THE PARTY, der französischen Komödie ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH oder DIE GESCHICHTE DER LIEBE und DIE VERFÜHRTEN, wofür Sofia Coppola den Preis für die beste Regie in Cannes entgegennehmen konnte, sind auch die unabhängigen Produktionen dieses Programms sehr empfehlenswert. So die Filme DAS LAND DER HEILIGEN aus Italien, CERTAIN WOMEN von der amerikanischen Regisseurin **Kelly Reichardt**, **BERLIN SYNDROM** der Australierin **Cate Shortland** oder **INNEN LEBEN – Insyriated**, eine **belgisch, französisch, libanesisches** Koproduktion.

Beim deutschen Film verhält sich das ähnlich. Neben bekannten, etablierten Filmemachern wie Sönke Wortmann (SOMMERFEST) und Leander Hausmann (DAS PUBERTIER) stehen AXOLOTL OVERKILL, das Debüt von Helene Hegemann, oder der Hochschul-Abschlussfilm von Julian Radlmaier SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES. Hinzu kommen noch sehr sehenswerte Unikate, wie die Dokumentationen AUF DER SUCHE NACH PAUL von Hans-Peter Lübke oder WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT von Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier.

Dann viel Spaß im Kino Traumstern und bis bald

Hans , Edgar & das Kinoteam

**FreiLichtKino Schlossparkbühne Laubach –
Fr. 14. bis So. 16. Juli, täglich ab 20 Uhr**

Konzert: HAKIM LUDIN – One World Percussion

Konzerte von Hakim Ludin sind immer ein Ereignis.

Der in Kabul, Afghanistan geborene, international anerkannter Percussionist und Ausnahmekünstler begeistert das Publikum mit seinen rhythmischen Kunstwerken. Er zeigt an diesem Konzertabend den unerschöpflichen Reichtum von Rhythmen und Drums. One World Percussion ist gleichermaßen ein kunstvolles Percussion-Konzert sowie einmalige Unterhaltung.

Film: PAULA**Deutschland / Frankreich 2016, Farbe, 123 Min., FSK: ab 12****Regie: Christian Schwochow****Darsteller: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran, Joel Basman**

Worpswede, 1900: Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und die als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingehen wird. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre romantische Vorstellung von Ehe und Liebe. Heute - ein Jahrhundert später – aktueller denn je.

Am Freitag, 14. Juli ab 20 Uhr**Konzert: SONGLINES – der Jugendchor der Musikschule Lich**

Der Jugendchor SONGLINES wurde 2008 von Peter Damm an der Musikschule Lich e.V. gegründet. Zur Zeit bestehen die Songlines aus 20 jungen Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 15 und 24 Jahren.

Der temperamentvolle junge Chor hat sich in der Region durch zahlreiche Auftritte einen Namen gemacht, so z.B. in den Musicals SIMBA, PETER PAN und HAIR des Theater Traumstern. Das abwechslungsreiche Programm reicht von laut und poppig mit Songs wie *Shake it off* (Taylor Swift), *Titanium* (David Guetta) über acapella Songs wie *Happy* (Pharell Williams), bis hin zu Klassikern.

Film: LA LA LAND**USA 2016, Farbe, 128 Min., FSK: o. A.****Regie: Damien Chazelle****Darsteller: Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J.K. Simmons, Finn Wittrock**

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne und genießen den Zauber der jungen Liebe in LA LA LAND – der Stadt der Träume. Doch schon bald müssen Mia und Sebastian einsehen, dass sie Opfer bringen müssen um ihren Träumen näher zu kommen. Kann ihre Beziehung diesem Druck standhalten?

Mit seinem zweiten Kinofilm gelingt dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle eine bezaubernde Liebeserklärung an das Leben und L.A., die Stadt der Träume. LA LA LAND ist eine Neuerfindung des Musicals – und führt eines der schönsten Leinwand-Paare nach CRAZY, STUPID, LOVE wieder zueinander: Ryan Gosling und Emma Stone berühren mit selbst performten Songs und mitreißenden Tanznummern. Großes, musikalisches Gefühlskino!

Am Samstag, 15. Juli ab 20 Uhr**Theater Traumstern spielt John Buchan und Alfred Hitchcocks´****DIE 39 STUFEN****Bearbeitet von Patrick Barlow****Nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon**

Alfred Hitchcocks früher, noch in England gedrehter Film nach John Buchans Spionagethriller ist eingefleischten Krimikennern schon immer ein besonderer Kinogenuss gewesen. Doch nun hat Patrick Barlow nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon daraus das perfekte Theatervergnügen gezaubert: Vier Schauspieler in mehreren Rollen nehmen uns mit auf Richard Hannays abenteuerliche Reise von London in die schottischen Highlands, wohin der vermeintliche Mörder flieht... Mit feiner Ironie und kräftiger Theateraktion wird die Geschichte des unschuldig in einen Mord verwickelten Mannes erzählt, dem es schließlich gelingt, den Chef der feindlichen Spionageorganisation zu stellen und sein Land zu retten.

Nach König Ödipus(sy) bringt das Theater Traumstern mit DIE 39 STUFEN seine 20. Inszenierung und 6. Sommertheater-Produktion auf die Bühne. Vorprogramm: Patrick Dörhöfer.

Am Sonntag, 16. Juli ab 20 Uhr

DIE KINOTOURNEE DEUTSCHER KURZFILMPREIS (Teil 1)

Kurzfilme sind aufregend, innovativ, unterhaltsam und immer wieder für eine Überraschung gut. Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die wichtigste und höchstdotierte Auszeichnung für kurze Filme in Deutschland. Er wird seit 1956 an herausragende Kurzfilmproduktionen vergeben. Seit 1998 gehen die Nominierten und Preisträgerfilme jedes Jahr auf Tournee. Das Kino Traumstern zeigt das erste von drei KurzFilmProgrammen am Mi. 19. Juli. Hier die Titel:

HOMEWORK

Regie: Annika Pinske

Deutschland 2016 | Spielfilm | 7 min | FSK 0

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Spielfilme bis zu 7 Minuten

Ein junger Vater (27), seine zwölfjährige Tochter, ein Nachtclub, zwei Geheimnisse und eine Lüge, die alles richten wird.

EIN AUS WEG

Regie: Hannah Stragholz & Simon Steinhorst

Deutschland 2016 | Animationsfilm | 20 min | FSK 6

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Animationsfilme bis zu 30 Minuten

Alexander K.s Leben aus mehreren Perspektiven: seine Sicht aus der Strafgefängenschaft, die des Kommissars aus dem Kontext des polizeilichen Alltags und unsere aus dem Blickwinkel des Kinos.

AGNOSIS

Regie: Anita Müller

Deutschland 2015 | AnimaDok | 31 min | FSK 12

Sonderpreis für Filme mit einer Laufzeit von 30 bis 78 Minuten

Am orthodoxen Weihnachtstag 2012, dem 7. Januar, fährt ein Odessaer Student in die dortigen Katakomben, um in diesem verzweigten System ehemaliger Bergbauschächte zu meditieren. Er kennt seinen Weg und möchte auch diesmal allein im Schacht übernachten. Seitdem ist er spurlos verschwunden.

KALTES TAL

Regie: Johannes Krell, Florian Fischer

Deutschland 2016 | experimenteller Dokumentarfilm | 12 min | FSK 0

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Dokumentarfilme bis zu 30 Minuten

Changierend zwischen ästhetischer und dokumentarischer Form beschreibt der Kurzfilm KALTES TAL die Arbeitsabläufe eines Tagebaus, in dem Kalkstein gefördert wird. Das geborgene Material wird verarbeitet und durch eine Waldkalkung der Natur zurückgeführt.

TEHRAN DERBY

Regie: Simon Ostermann

Deutschland 2016 | Dokumentarfilm | 20 min | FSK 0

Nominierung für Dokumentarfilme bis 30 Minuten

Die Islamische Republik Iran ist gespalten - in rot und blau, Mann und Frau, Gewinner und Verlierer. Es ist der Tag des Derbys in Teheran. 100.000 Männer beten um Erlösung. Geht es hier wirklich nur um Fußball?

Dieses ausgezeichnete KurzFilmProgramm ist zu sehen am Mi. 19. Juli um 21 Uhr

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

Deutschland: 2017Farbe, 129 Min. FSK: o. A.

Regie: Gwendolin Weisser & Patrick Allgaier

Zu zweit zogen Patrick und Gwen im Frühling 2013 von Freiburg gen Osten los, um dreieinhalb Jahre und 97.000 Kilometer später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkundeten sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet. Im Mittelpunkt der Reise standen dabei immer die unmittelbare Nähe zu den Menschen und der Natur. Gwen und Patrick bereisten per Anhalter Länder wie Tadschikistan, Georgien, Iran, Pakistan, China und die Mongolei. Von Japan ging es mit einem Frachtschiff nach Mexiko. Nach der Geburt von Sohn Bruno fuhren sie mit einem alten VW-Bus durch Mittelamerika. Als sie im Frühjahr 2016 nach einer Schiffspassage von Costa Rica nach Spanien wieder europäischen Boden unter den Füßen spürten, haben sie die

Weltumrundung mit einem 1200 Kilometer Fußmarsch bis vor die Haustüre in Freiburg vollendet. „Während wieder Zäune gezogen und sogar über Mauern diskutiert wird, machen Gwen Weisser und Patrick Allgaier vor, wie spielerisch leicht sich kulturelle Grenzen überwinden lassen, wenn man bereit dazu ist. Der richtige Film zur richtigen Zeit. Eine Hommage an die Menschheit.“ (Badische Zeitung)

„Die Geschichte ihrer Reise ist wohltuend, sie macht gute Laune. Vor allem aber macht sie Hoffnung. Es ist in dieser Zeit genau die richtige Antwort auf Misstrauen, Angst und Fremdenhass.“ (SWR-Fernsehn)

Fr. 7. und Sa. 8 Juli, jeweils um 16.45 Uhr

Matinée am So. 9. Juli um 12 Uhr

Di. 11. und Mi. 12. Juli, jeweils um 21 Uhr

So. 30. Juli bis Di. 1. August, täglich um 16.45 Uhr

INNEN LEBEN – Insyriated

Belgien, Frankreich, Libanon 2017; 86 Min., FSK: ab 12

Regie: Philippe van Leeuw

Darsteller: Hiam Abbass, Diamand Abou Abboud, Juliette Navis

Ein alter Mann steht rauchend am Fenster. Zwei Mädchen streiten sich, wer als erste ins Badezimmer darf. Die Mutter bereitet das Frühstück zu. Und ein junges Paar betrachtet glücklich das schlafende Neugeborene. Doch das Bild trägt: Während die Wohnung ein sicherer Hafen für Familie und Nachbarn ist, tobt auf den Straßen ein unerbittlicher Kampf.

Bestürzend intensiv zieht der Berlinale-Publikumspreisgewinner den Zuschauer in die Wirklichkeit einfacher Menschen hinein, für die das einst traute Heim zum letzten Zufluchtsort wird und jede noch so kleine Entscheidung über Leben und Tod bestimmen kann. INNEN LEBEN ist ein universelles, humanistisches und aufwühlendes Plädoyer von größter Dringlichkeit.

„Das 'Innen Leben' einer Wohnung mitten im syrischen Bürgerkrieg zeigt durch das Schicksal zusammengewürfelte Menschen in einer extremen Bedrohungssituation. Das erschütternde Kammerstück baut seinen äußeren Druck weitgehend durch die Geräuschkulisse des Krieges auf, vermittelt über gutes, fast stilles Schauspiel unentrinnbare Schrecken. Ausgezeichnet mit dem Panorama-Publikumspreis der Berlinale 2017 (programmokino.de)

Sa. 8. bis Mo. 10. Juli, täglich um 21.15 Uhr

Di. 11. und Mi. 12. Juli, jeweils um 19 Uhr

CERTAIN WOMEN

USA 2016, Farbe, 106 Min., engl. OmU, FSK: o. A.

Regie, Buch, Schnitt: Kelly Reichardt

Darstellerinnen: Laura Dern, Michelle Williams, Kristen Stewart, Lily Gladstone, James LeGros

In ihrem schönen neuen Film verknüpft Kelly Reichardt (Old Joy, Wendy & Lucy, Meek's Cutoff, Night Moves) lose drei Geschichten mit vier Frauen in Livingston, Montana, oder vier Autostunden davon entfernt: Laura ist Anwältin, die einen verzweifelt Klienten davon überzeugen will, dass eine Arbeitsrechtsklage erfolglos sein wird. Gina und ihr Mann Ryan beginnen mitten im Wald mit dem Bau eines eigenen Hauses und möchten dafür dem alten Nachbarn die Natursteine abluchsen, und haben eine schwer pubertierende Tochter im Gepäck. Die junge Pferdepflegerin Jamie verliebt sich in Beth, die ihr Jurastudium gerade abgeschlossen hat und als ersten Job Abendschulunterricht auf dem Land gibt.

Der Film, basierend auf Kurzgeschichten der Schriftstellerin Maile Meloy, verweigert sich der Zuschreibung von üblichen Frauen-Filmfigur-Klischees (von der „starken Frau“ bis zum „Opfer“). Er gewinnt dadurch realistische, nachvollziehbare Charaktere, die sich mit alltäglichen Problemen herumschlagen – Anerkennung als Kompetenz, Verständnis ohne Gönnerhaftigkeit, Einsamkeit und (herzerreissende) Sehnsucht. Mit aller Ruhe und besonderer Aufmerksamkeit fürs Subtile und für Zwischentöne ermöglicht CERTAIN WOMEN ein wunderbar angenehmes, gelassenes Schauen, das es natürlich in sich hat: gerade das scheinbar Nebensächliche, die alltäglichen Kleinigkeiten prägen hier Beziehungen und Verhältnisse, nicht große Ereignisse.

„Die wunderbare Laura Dern, die subtile Michelle Williams, die stille Kristen Stewart und die vielleicht berührendste unter ihnen, die eigensinnige Lily Gladstone, machen CERTAIN WOMEN zu einem herausragenden Kinoereignis. ... Erneut erweist sich Reichardt als Meisterin, Inhalte

über Bilder zu transportieren, die ohne redundante Dialoge, ohne umständliche Erklärungen auskommen, und aus einer reinen visuellen Kraft geschöpft sind.“ (Viennale)

Do. 20. bis Sa. 22. Juli, täglich um 21.15 Uhr

SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES

Deutschland 2016, Farbe, 104 Min., FSK: o. A.

Regie & Buch: Julian Radlmair

Darsteller: Julian Radlmair, Deragh Campbell, Benjamin Forti, Kyung-Taek Lie, Ilia Korkashvili

Ein bürgerlicher Windhund gesteht, wie er vom Filmemacher zum Vierbeiner wurde: Weil er gerade keine Förderung bekommt, sieht JULIAN sich gezwungen, einen Job als Erntehelfer anzunehmen. Als er der jungen Kanadierin CAMILLE weismacht, es handele sich dabei um die Recherche für einen kommunistischen Märchenfilm, in dem sie die Hauptrolle spielen soll, will sie ihn begleiten und Julian spinnt romantische Fantasien. So landen die beiden in der trügerischen Idylle einer ausbeuterischen Apfelplantage. Während Julian unter der körperlichen Arbeit leidet und sich vor den merkwürdigen Zimmergenossen in den Containerbaracken fürchtet, stürzt sich Camille enthusiastisch in die vermeintliche Recherche und freundet sich mit HONG und SANCHO an, zwei wundergläubige Proletarier auf der Suche nach dem Glück. Für Julian wird es zunehmend schwieriger, den kommunistischen Filmemacher zu performen, außerdem kommt ihm ein Vorzeigearbeiter mit amerikanischen Träumen in die Quere, ein stummer Mönch mit magischen Kräften und einem Sprung in der Schüssel tritt auf, die Plantagenbesitzerin wird versehentlich getötet und eine versuchte Revolution endet in Ratlosigkeit. Da kommen die Spatzen in den Bäumen mit einem unerhörten Plan...

„Der beste deutsche Film der diesjährigen Berlinale lief nicht etwa im großen Wettbewerb, sondern in der Sektion Perspektive Deutsches Kino, wo der junge Filmemacher Julian Radlmair seinen neuen Film SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES vorstellte. Der ist mit seinem skurrilen, selbstironischen Humor zwar ein Nischenprodukt, aber ein besonders originelles.“ (programmokino.de)

„Julian Radlmaier ist eine Art deutscher Woody Allen. [...] Es geht in diesem Film um Politik und Sex. Ziemlich lustig, wild und abgefahren.“ (Deutschlandradio Kultur)

So. 23. bis Di. 25. Juli, täglich um 21.15 Uhr

DIE VERFÜHRTEN

USA 2017; Farbe, 93 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Sofia Coppola

Darsteller: Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning, Colin Farrell, Oona Laurence

Mit dem ersten Thriller ihrer Karriere kehrt Regisseurin und Oscar®-Gewinnerin Sofia Coppola (Lost in Translation, The Bling Ring) zurück auf die große Leinwand. Ihre Adaption des Romans „The Beguiled“ von Thomas Cullinan spielt in einer Mädchenschule im Jahr 1864, die während des tobenden Bürgerkriegs eine sichere Zuflucht vor den Schrecken der Außenwelt bietet. Als in unmittelbarer Nähe ein verletzter Soldat entdeckt und zur Pflege in die Schule gebracht wird, gerät das geregelte Leben der Frauen durch seine Anwesenheit aus den Fugen. Schon nach kurzer Zeit erliegen die Frauen dem Charme des Soldaten – Eifersucht und Intrigen vergiften zunehmend das Zusammenleben. Es beginnt ein erotisch aufgeladenes Spiel mit unerwarteten Wendungen, das Opfer auf beiden Seiten fordert.

„Das Remake eines Clint Eastwood-Don Siegel Films, der durchzogen von Machismo ist, erwartet man nicht unbedingt von Sofia Coppola, die mit DIE VERFÜHRTEN erneut im Wettbewerb von Cannes eingeladen war und verdientermaßen mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Sie überzeugt stilistisch - Bilder, Ausstattung, Kostüme sind makellos - und seziert inhaltlich das Eigenleben einer von der Außenwelt abgetrennten Gemeinschaft. DIE VERFÜHRTEN ist eine Geschichte über Liebe, Eifersucht und Intrigen, über Verführung und Täuschung, angesiedelt in der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs, hochkarätig besetzt mit Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning und Colin Farrell. Intelligentes, subtiles Arthouse-Kino.“ (programmokino.de)

Do. 13. bis Sa. 15. Juli, täglich um 21 Uhr

Matinée am So. 16. Juli um 12 Uhr

Mo. 17. bis Mi. 19. Juli, täglich um 19 Uhr

IHRE BESTE STUNDE – Their Finest

Großbritannien 2016; Farbe, 117 Min.

Regie: Lone Scherfig

Darsteller: Gemma Arterton, Sam Claflin, Bill Nighy, Jack Huston, Jeremy Iron, Helen McCrory, Amanda Posey, Finola Dwyer

London 1940. Catrin Cole braucht einen Job, um sich und ihren Mann, den Künstler Ellis Cole über Wasser zu halten. Sie heuert beim Informationsministerium an. Dessen Filme sollen der Nation in Kriegszeiten wieder Mut und Hoffnung geben. Catrins Aufgabe als Drehbuchautorin ist es, einem der Skripte eine weiblichere Note zu verleihen. Dabei trifft sie auf den ebenso brillanten wie zynischen Drehbuchautor Tom Buckley. Und während in London die Bomben fallen, machen sich Catrin und ihr wild zusammengewürfeltes Team rund um die inzwischen ein wenig in die Jahre gekommene Schauspielerlegende Ambrose Hilliard daran, einen herzerwärmenden und zugleich ermutigenden Film zu drehen. Allerdings wird sie bald herausfinden, dass sich hinter der Kamera mindestens genauso viel an Komödie, Drama und Leidenschaft abspielt wie davor....

„Klug verpackt die dänische Regisseurin Lone Scherfig in ihr einmaliges, historisches Drama mit satirischen Screwball-Elementen eine Geschichte weiblicher Emanzipation. Basierend auf Lissa Evans' Roman „Their Finest Hour and a Half“ nutzt ihre Heldin im Kriegsjahr 1940 in London ihre Chance. Sie macht sich durch einen eigenen Job nicht nur unabhängig, sondern sorgt mit ihrer Arbeit dafür, dass Frauen auf der Leinwand nicht nur dekoratives, männliches Anhängsel sind. Etwas, das bis heute in Hollywoodfilmen immer noch nicht selbstverständlich ist. Gleichzeitig gönnt die ehemalige Dogma-Regisseurin (Italienisch für Anfänger) ihrer wunderbaren Hauptdarstellerin Gemma Arterton eine bewegende Romanze.“ (programm kino.de)

Do. 6. bis Mo. 10. Juli, täglich um 19 Uhr

Di. 11. und Mi. 12. Juli, jeweils um 17 Uhr

Reihe: Cinespanol

ISLA BONITA

Spanien 2016, Farbe, 101 Min., FSK: o. A.

Regie: Fernando Colomo

Darsteller: Olivia DelCans, Fernando Colomo, Nuria Roman

Fernando, ein alternder Werbefilmer, besucht seinen Freund Miguel Angel auf der Insel Menorca, um dem Alltag in Madrid zu entfliehen. Da Miguel Angel jedoch keinen Platz in seinem Haus hat, quartiert er ihn bei seiner Künstlerfreundin Nuria ein. Bei ihr fühlt sich Fernando auf einmal wieder jung und verliebt sich, doch alles geht drunter und drüber. Nuria muss plötzlich die Insel verlassen, und Fernando freundet sich mit Olivia, Miguel Angels Tochter an, die gerade selbst einige amouröse Konflikte zu lösen hat. Ein entspannter Sommerfilm, der mit dem Hauptpreis bei den Sant Jordi Awards ausgezeichnet wurde: Diese wunderbare Sommerkomödie spielt auf der Insel Menorca.

Sinopsis en español: A Fer (Fernando Colomo), un veterano y enamorado director publicitario venido a menos, lo invita su amigo Miguel Ángel (Miguel Ángel Furones) a su retiro dorado en la isla de Menorca. El problema es que la esposa de éste (Lilian Caro) también ha invitado a su madre y a sus sobrinos. Miguel Ángel no tiene más remedio que colocar a su amigo en casa de una atractiva escultora antisistema (Nuria Román) que vive en permanente conflicto con su hija adolescente (Olivia Delcán).

Di. 4. und Mi. 5. Juli, jeweils um 19 Uhr

Do. 6. Juli um 17 Uhr

ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH – Il a déjà tes yeux

Frankreich 2017, Farbe, 95 Min.

Regie: Lucien Jean-Baptiste

Darsteller: Aïssa Maïga, Lucien Jean-Baptiste, Zabou Breitman, Vincent Elbaz, Delphine Théodore, Marie-Philomène Nga

Paul und Sali sind ein glückliches Paar. Sie haben einen kleinen Blumenladen in Paris eröffnet und es gelingt ihnen sogar, Salis Familie, die aus dem Senegal stammt, mit hinreichend Traditionswahrung glücklich zu machen. Mehr als alles andere wünschen sie sich ein Kind, seit

Jahren läuft der Adoptionsantrag. Eines Tages klingelt das Telefon: der kleine Benjamin könnte neue Eltern gebrauchen. Das Baby ist hinreißend: süß, pflegeleicht und – weiß! Paul und Sali sind auf den ersten Blick zwar etwas geplättet, doch sie verlieben sich sofort in den kleinen Racker. Da der liberale Fortschritt der Welt Patchworkfamilien jeglicher Couleur fest etabliert hat, sind sich Paul und Sali sicher, dass schwarze Eltern mit einem weißen Baby offene Türen einrennen werden. Doch als Sali beim Kinderarzt und auf dem Spielplatz stets nur für die Nanny gehalten wird und .als eine babysittende Freundin ohne Aufenthaltserlaubnis von der Polizei mit dem Baby aufgegriffen wird, ist das Chaos perfekt...

Eine turbulente und mit großem Herz erzählte Kinokomödien in bester französischer Tradition. ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH ist ein gerissener Schlagabtausch zwischen den menschlichen Licht- und Schattenseiten unserer Zeit, der amüsiert, glücklich macht und aus dem großen bunten Familienalbum des französischen Kinos schon jetzt nicht mehr wegzudenken ist.

Do. 13. bis So. 16. Juli, täglich um 19 Uhr

Mo. 17. bis Mi. 19. Juli, täglich um 17 Uhr

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN – This Beautiful Fantastic

GB / USA 2016, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Simon About

Darsteller: Jessica Brown Findlay, Tom Wilkinson, Andrew Scott, Jeremy Irvine

Bella liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson. Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon. Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.

„Ein Zauber liegt über diesem Film – als würde eine keltische Amelie ihr Feenreich entdecken. Doch Bella Brown hat außer der Frisur und dem träumerischen Blick wenig mit der fabelhaften Kultfigur gemeinsam... Das ist pures Kinovergnügen: Die märchenhafte Komödie von der Einzelgängerin, die das Leben lieben lernt, ist einfach entzückend!“ (programm kino.de)

Do. 13. bis So. 16. Juli, täglich um 19 Uhr

Mo. 17. bis Mi. 19. Juli, täglich um 17 Uhr

DIE GESCHICHTE DER LIEBE

Frankreich / Kanada 2016, Farbe, 135 Min.

Regie: Radu Mihăileanu

Darsteller: Gemma Arterton, Derek Jacobi, Sophie Nélisse, Elliott Gould

Es war einmal ein Junge, Leo, der liebte ein Mädchen, Alma. Er verspricht ihr, sie ein Leben lang zum Lachen zu bringen und schreibt sogar ein Buch über seine meistgeliebte Frau der Welt, das er die DIE GESCHICHTE DER LIEBE nennt. Doch in den Wirren des Zweiten Weltkriegs werden die Liebenden voneinander getrennt.

Von Polen aus geht das Manuskript in den 1930er Jahren auf eine lange Reise, bis es im New York von heute einem jungen Mädchen in die Hände fällt. Auch sie trägt den Namen Alma. Mit Leo scheint sie auf den ersten Blick nichts zu verbinden, doch DIE GESCHICHTE DER LIEBE führt ihre Schicksale zusammen.

Basierend auf dem internationalen Bestseller von Nicole Krauss verfilmte der rumänische Regisseur Radu Mihăileanu (Das Konzert) diese berührende Liebesgeschichte.

Do. 20. bis Di. 25. Juli, täglich um 19 Uhr

Mi. 26. Juli um 21 Uhr

AUF DER SUCHE NACH PAUL

Deutschland / Namibia 2016, Farbe, 82 Min.

Regie und Buch: Hans-Peter Lübke

Spurensuche in Namibia, 2016. Als Missionarskind wird Hans-Peter Lübke 1960 in Namibia

geboren. Er verbringt die ersten zehn Jahre seines Lebens in Afrika. Ein Foto von Paul und ihm fällt ihm während des Umzugs seiner Eltern in die Hände. Seitdem lässt ihn der Gedanke an seinen Freund nicht mehr los und er beschließt, nach Namibia zu reisen. Die Kindheit von Hans-Peter Lübke ist unmittelbar mit Paul verknüpft, inmitten der menschenunwürdigen Zeit der Apartheid. Mit der Kamera im Gepäck macht er sich auf, Paul zu suchen. Dabei trifft er auf verschiedene Namibier und erhält dadurch Einblick in das Land seiner Geburt. Und er wird an seine Kindheitserinnerungen geführt. Ob er Paul finden wird? (Programm der Biberacher Filmfestspiele 2016)

Eine sehr persönliche Spurensuche in Namibia

„Für den Film war ich 2012 und 2014 in Namibia. Vom Wiederfinden des Fotos bis zur Premiere brauchte ich fünf Jahre der Entwicklung.

Ich arbeitete allein. Kamera, Ton und Aufnahmeleitung vor Ort, Interviewführung und Termingestaltung ermöglichten große Effizienz. Aber daher waren die drei Wochen Drehzeit im Sommer 2014 sehr anstrengend.

Es war ja lange nicht klar, ob ich Paul finden könnte. Und für mich war klar, dass ich den Film nur machen kann, wenn Paul zu finden ist. Gelungen ist, wie ich finde, die Natürlichkeit der Menschen vor der Kamera, die ich kennen lernen konnte. Wir hatten Vertrauen zueinander und der technische Aufwand war sehr dezent. Keine weiteren Personen störten die empfindlichen Begegnungen.

Im Film kann man die Anspannung bei mir ablesen, bzw. die Freude und das Gelöstsein, nachdem wir uns wiedersahen.“ (Hans-Peter Lübke)

Matinée am So. 23. Juli um 12 Uhr

Mi. 26. Juli um 17 Uhr

IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS

Deutschland 2017, Farbe, 101 Min., FSK: o. A.

Regie: Matti Geschonneck

Buch: Wolfgang Kohlhaase, nach dem Roman von Eugen Ruge

Darsteller: Bruno Ganz, Sylvester Groth, Hildegard Schmal, Evgenia Dodina, Natalia Belitski, Alexander Fehling, Angela Winkler

Ostberlin, im Frühherbst 1989. Wilhelm Powileit, hochdekoriertes SED-Parteimitglied und Patriarch der Familie, wird heute 90 Jahre alt. Für die DDR, in die er 1952 aus dem mexikanischen Exil zurückkehrte und die er aus Überzeugung mit aufbaute, naht der 40. Geburtstag - es wird der letzte sein. Wilhelm und seine Frau Charlotte, einander in inniger Verbitterung verbunden, rüsten sich für Wilhelms Ehrentag. Nachbarn, Genossen und singende Pioniere treten an, um dem Genossen Powileit zu gratulieren, Blumen zu überreichen und ihm einen weiteren Orden zu verleihen. Charlotte hofft auf die Unterstützung der Familie: ihr Sohn Kurt, der 1956 aus den Arbeitslagern der UdSSR nach Ostberlin gekommen ist, und in Ostberlin als Historiker arbeitet, Kurts russische Frau Irina, die er heimlich betrügt, und auch Charlottes erwachsener Enkel Sascha haben ihre festen Plätze im parteikonformen Jubiläumsspektakel. Doch Sascha wird heute nicht wie gewohnt den Tisch fürs kalte Buffet aufbauen. Er ist, nur wenige Tage zuvor, in den Westen abgehauen. Je weiter das Fest dem Ende zugeht, umso mehr brechen sich Geheimnisse ihre Bahn... Die Veränderung ist nicht mehr aufzuhalten. Es ist die Zeit des abnehmenden Lichts.

„Die Agonie eines Staates und noch viel mehr einer Idee beschreibt Matti Geschonneck in seinem Film IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS... Angesiedelt am Geburtstag eines unverbesserlichen Stalinisten, im Herbst 1989, erzählt das von Wolfgang Kohlhaase geschriebene Kammerstück auf vielschichtige Weise vom Ende der DDR“ (programmokino.de)

Do. 6. und Fr. 7. Juli, jeweils 21.15 Uhr

So. 9. und Mo. 10. Juli, jeweils um 17 Uhr

THE PARTY – A comedy of tragic proportions

GB 2017, S/W, 71 Min., OmU

Regie: Sally Potter

Darsteller: Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer, Cillian Murphy, Kristen Scott Thomas, Timothy Spall

Um ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett zu feiern, lädt die ehrgeizige

Politikerin Janet enge Freunde und Mitstreiter in ihr Londoner Stadthaus. Als ihr Ehemann Bill mit einem brisanten Geständnis herausplatzt, nimmt die Party eine überraschende Wendung. Plötzlich offenbaren auch die anderen Gäste lang gehütete Geheimnisse, woraufhin Beziehungen, Freundschaften, politische Überzeugungen und Lebensentwürfe in Frage gestellt werden. Innerhalb kürzester Zeit kippt die kultivierte Atmosphäre in ein emotionales Chaos aus gegenseitigen Anschuldigungen. Während im Ofen die Häppchen verbrennen, fliegen im Wohnzimmer die Fetzen wie die Whiskeygläser und die Party steuert unaufhaltsam auf den großen Knall zu.

Mit sichtlichem Vergnügen sprengt Sally Potter in ihrer temporeichen Komödie eine linksliberale Partygesellschaft und beweist, dass die Wahrheit immer noch die größte Explosionskraft besitzt. Stilsicher inszeniert sie ihren brillant aufspielenden All-Star-Cast, der sich ein bissiges Wortgefecht nach dem nächsten liefert und dabei die Londoner Upper Class, Post-Post-Feministinnen und alteingesessene Linksintellektuelle genüsslich aufs Korn nimmt.

Gilde Filmpreis für den besten Film im Wettbewerb der Berlinale 2017; aus der Begründung der Jury: „Mit einem herausragenden Schauspieler-Ensemble gelingt Sally Potter mit beißendem Witz und geschliffen scharfen Dialogen ein spannender Blick in einen Freundeskreis der gesellschaftlichen Oberschicht, der sich in Selbstgefälligkeit und existentiellem Überdruß selbst demontiert.“

Do. 27. Juli bis Di. 1. August, täglich um 19 Uhr

Matinée am So. 30. Juli um 12 Uhr

Mi. 2. August um 21 Uhr

AXOLOTL OVERKILL

Deutschland 2016, Farbe, 94 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Helene Hegemann

Darsteller: : Jasna Fritzi Bauer, Arly Jover; Mavie Hörbiger, Laura Tonke, Julius Feldmeier
Mifti ist 16, sieht aus wie 12, verhält sich wie Mitte 30 und lebt seit dem Tod ihrer Mutter mit ihren Halbgeschwistern in einer Berliner WG. Ihr Vater hält Terrorismus für einen zeitgemäßen Karrierezweig und interessiert sich eher für Kunst als für Menschen; zur Schule gehen macht in diesem Setting weniger Sinn als sein Leben zwischen Parties, Drogen, Affären und Küchentischpolemiken zu verbringen. Sie ist wild, traurig, vernünftig und verliebt. Die Erwachsenen, auf die sie trifft, sind dagegen nur eines: verzweifelt. Entweder, weil bald die Welt untergeht, oder weil sie nicht wissen, was sie anziehen sollen. Also muss Mifti selbst erwachsen werden, auf die eine oder andere Weise

Schon der Roman Axolotl Roadkill von Helene Hegemann, der im Jahr 2010 die Bestsellerlisten stürmte, provozierte und polarisierte das Publikum. Die Verfilmung unter dem Titel AXOLOTL OVERKILL führt die einzigartige und radikale Stimmung dieses Buchs nahtlos auf der großen Leinwand fort und erzählt die Geschichte einer jungen Frau auf der Schwelle zwischen Kindheit, Jugend und Erwachsensein aus genau dieser Lebensperspektive heraus. Denn „normal“ kann ja jeder.

„Helene Hegemanns Adaption ihres Romans Axolotl Roadkill ist in erster Linie deshalb ein solch herausragender Film, weil er absolut kompromisslose Wege findet, um seine Figur mit allen zur Verfügung stehenden filmischen Mitteln zu erzählen. Der Film scheint sich auf erfrischende Art und Weise nicht um Erwartungen und Konventionen zu kümmern, sondern bleibt in Form und Gestaltung radikal in der Filmemacherperspektive. Diese Form des konsequenten Independent-Films ist zur Zeit in Deutschland ein rares Gut: einer, der sich von Konventionen freimacht, ohne gleich mit ihnen brechen zu müssen, der sich jede moralische Freiheit nimmt, ohne gleich verletzen zu müssen, und der bei all dem immer genau weiß, was er erzählen möchte.

Wenn man so will, ist AXOLOTL OVERKILL ein Coming-of-Age-Film in dem Sinne, dass die 16jährige Protagonistin Mifti ihren Platz in der Welt sucht. Selten wurde so radikal das Versagen der Erwachsenen erzählt, die einer jungen Generation außer Konsumbesessenheit und Selbstverliebtheit nichts anzubieten hat, an das es anzudocken bzw. an dem es sich zu orientieren lohnte. Krank ist nicht das Mädchen, sondern ihre Gruppe an Bezugspersonen aus der Erwachsenenwelt... Und mittendrin Jasna Fritzi Bauer als Mifti, Herz und Seele des Films, Taktgeberin und emotionales Zentrum. Ein in jeder Hinsicht gelungener Film.“ (aus der FBW Jurybegründung – Besonders wertvoll)

Fr. 30. Juni bis Mi. 5. Juli, täglich um 21 Uhr
Matinée am So. 2. Juli um 12 Uhr

SOMMERFEST

Deutschland 2017, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie: Sönke Wortmann

Darsteller: Lucas Gregorowicz, Anna Bederke, Nicholas Bodeux, Peter Jordan

„Woanders weißt Du selbst, wer Du bist - hier wissen es die anderen: Das ist Heimat.“

Stefan, mäßig erfolgreicher Theaterschauspieler in München, kommt nach zehn Jahren zurück nach Bochum, um den Haushalt seines verstorbenen Vaters aufzulösen. Drei Tage, dann will er wieder zurück sein. Aber da sind sie wieder alle, Kumpel, Freunde, Omma Änne, alles Originale in der weiten Welt des Ruhrgebiets, der Welt seiner Kindheit und Jugend. Und - so sehr er sich auch vor einer Begegnung drücken will - da ist auch noch seine große Jugendliebe Charlie, die genau weiß, wo es im Leben langgeht - auch für Stefan.

„Noch ein SOMMERMÄRCHEN von Sönke Wortmann. Fußball spielt auch diesmal eine Rolle, vor allem aber handelt es sich um eine charmant-herzhaft Hommage an die Heimat. Die Liebeserklärung an den Ruhrpott wird verpackt in die Lovestory eines Schauspielers, der sich bei einer kurzen Heimkehr nach Bochum an die ganz großen Gefühle für seine Jugendliebe erinnert. Seine Beziehung in München ist längst ebenso in der Krise wie die Karriere. Höchste Zeit, auf den Reset-Knopf zu drücken, bevor das Leben noch länger ohne einen stattfindet! Nach Vorlage des Erfolgromans von Frank Goosen gelingt Wortmann ein sehr lässig erzählter Heimatfilm mit liebenswert ulkigen Figuren, reichlich Situationskomik sowie ziemlich cleverem Dialogwitz: „Kleine Haie“ lassen grüßen.“ (programmokino.de)

Fr. 30. Juni bis Mo. 3. Juli, täglich um 19 Uhr

Di. 4. und Mi. 5. Juli, jeweils um 17 Uhr

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

USA 2016, Farbe, 129 Min., FSK: ab 6

Regie: Bill Condon

Darsteller: Emma Watson, Dan Stevens, Luke Evans

Die kluge und anmutige Belle (Emma Watson) lebt mit ihrem leicht exzentrischen Vater Maurice (Kevin Kline) ein beschauliches Leben, das nur durch die Avancen des Dorfschönlings Gaston (Luke Evans) gestört wird. Doch als Maurice auf einer Reise in die Fänge eines Ungeheuers (Dan Stevens) gerät, bietet die mutige junge Frau ihre Freiheit im Austausch gegen das Leben ihres Vaters an. Trotz ihrer Furcht freundet sich Belle mit den verzauberten Bediensteten im verwunschenen Schloss des Biests an. Mit der Zeit lernt sie hinter dessen abscheuliche Fassade zu blicken und erkennt seine wahre Schönheit...

Wegen Überlänge Eintritt 8 / erm.7 / Jgdl. 5,50 Euro

Freigegeben ab 6 Jahren, empfohlen ab 10 Jahren.

So. 2. Juli um 14.45 Uhr

KUDELMUDEL BEI PETTERSSON UND FINDUS

Schweden, Deutschland, Dänemark 2009, Farbe, 75 Min. FSK: ohne Altersbeschränkung

Regie: Jørgen Lerdam und Anders Sørensen nach den Büchern von Sven Nordqvist

Zum vierten Mal erobern der kauzige Pettersson und sein kleiner sprechender Kater Findus die Kinoleinwand und dabei gerät so einiges ziemlich durcheinander. Findus wurmt es eigentlich schon immer, dass die Großen alles machen dürfen, was ihnen gefällt, und deshalb wünscht er sich zu wachsen.

Sein Wunsch geht in Erfüllung, doch dummerweise wird Pettersson gleichzeitig klein. Schnell muss der vorwitzige Kater erkennen, dass groß sein durchaus Nachteile mit sich bringt und auch Verantwortung verlangt. Aber nicht nur das: Findus hat außerdem noch viel größere Sorgen, denn der alte Pettersson hat sein Gedächtnis verloren. Nun will er statt seinem Kaffee lieber Tee trinken und noch viel schlimmer: Er hat den kleinen Kater ganz vergessen! Mit Geschichten von ihren gemeinsamen Abenteuern versucht Findus die Erinnerung seines Freundes wieder zurückzuholen. Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

So. 9. Juli um 15 Uhr

CONNI & CO – Das Geheimnis des T-Rex

Deutschland 2017, Farbe, 95 Min., FSK: o. A.

Regie: Till Schweiger

Darsteller: Emma Schweiger, Heimo Ferch, Iris Berben, Ken Duken

Die zwölfjährige Conni erlebt einen schweren Start in der siebten Klasse, weil sie die Schule wechseln muss. Was noch viel schlimmer ist: Sie darf ihren zugelaufenen Hund Frodo nicht behalten. Frodos Besitzer ist der rücksichtslose Direktor Möller, der nicht nur seinen Schülern das Leben zur Hölle macht: Als Conni und ihre Freunde merken, dass Möller noch dazu ein übler Tierquäler ist, planen sie eine verzweifelte Aktion: Rettet Frodo! Mit solidarischem Mut und cleverem Erfindungsgeist stürzen sich Conni & Co in das ebenso spannende wie lustige Abenteuer, erstmals nach der seit 25 Jahren erfolgreichen Kinderbuchreihe.

So. 16. Juli um 15 Uhr

BIBI & TINA – TOHUWABOHU TOTAL

Deutschland 2017, Farbe, 110 Min., FSK: o. A.

Regie: Detlev Buck

Darsteller: Lina Larissa Strahl, Lisa-Marie Koroll, Louis Held, Emilio Moutaoukkil

Das TOHUWABOHU ist perfekt: BIBI & TINA begegnen einem ruppigen Ausreißer, der sich als Mädchen entpuppt und von seiner Familie verfolgt wird. Das Familienoberhaupt ist weltfremd, engstirnig und stur, den kann man nicht überzeugen und selbst BIBI kommt mit Hexerei nicht weiter. Außerdem ist Schloss Falkenstein „under construction“ und der Graf völlig überfordert, während Alex ein Musik-Festival auf Falkenstein plant und sich seinem Vater widersetzt. Und als wäre das nicht genug, wird Tina schließlich auch noch entführt. Bei all dem Chaos wird am Ende eines ganz klar: Wirkliche Veränderungen entstehen durch gemeinsame Aktionen und Anstrengungen, nicht durch Hexerei.

Oder wie Regisseur Detlev Buck meint: „Aus gegebenen Anlass in der Welt machen wir weiter. Bibi und Tina sind und bleiben offen und unbestechlich.“

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 9 Jahren.

So. 30. Juli um 15 Uhr

DAS PUBERTIER

Deutschland 2017, Farbe, 91 Min., FSK: ab 6

Regie: Leander Haußmann

Buch: Leander Haußmann und Jan Weiler

Darsteller: Jan Josef Liefers, Heike Makatsch, Detlev Buck, Monika Gruber, Harriet Herbig-Matten, Justus von Dohnányi, Luise Kinseher, Waldemar Kobus

Gerade war sie doch noch so lieb, so niedlich. Doch kurz vor ihrem 14. Geburtstag mutiert Papas kleine Prinzessin plötzlich zum bockigen Pubertier. Der Journalist Hannes Wenger nimmt sich eine Auszeit, um seine Tochter Carla in dieser schwierigen Lebensphase zu erziehen und von Alkohol, Jungs und anderen Verlockungen fernzuhalten. Das ist aber leichter gesagt als getan, denn seine Frau Sara geht wieder arbeiten und Hannes ist als Vater maßlos überfordert. Ob Party, Zeltlager oder Carlas erstes Mal: Hannes tritt zielsicher in jedes Fettnäpfchen. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass auch andere Jugendliche peinliche Väter haben: Hannes' bester Freund, der taffe Kriegsreporter Holger, lässt sich lieber im Nahen Osten beschießen als sich daheim von seinem grunzenden Pubertier in den Wahnsinn treiben zu lassen...

Do. 20. bis Di. 25. Juli, täglich um 17 Uhr

BEUYS

Deutschland 2017, Farbe und S/W, 107 Min.

Regie: Andres Veiel

Joseph Beuys, der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war und immer noch ist. Als erster deutscher Künstler erhält er eine Einzelausstellung im Guggenheim Museum in New York, während zu Hause sein Werk mehrheitlich noch als „teuerster Sperrmüll aller Zeiten“ gilt. Gefragt, ob ihm solche

Urteile gleichgültig seien, sagt er: „Ja. Ich will das Bewusstsein der Menschen erweitern.“ Andres Veiel erteilt dem Künstler selbst das Wort. Aus zahlreichen bisher unerschlossenen Bild- und Tondokumenten montiert er ein assoziatives, durchlässiges Porträt, das, wie der Künstler selbst, eher Ideenräume öffnet als Statements verkündet. Beuys boxt, parliert, doziert, erklärt dem toten Hasen die Kunst und fragt: „Wollen Sie eine Revolution ohne Lachen machen?“ Doch man erlebt auch den Menschen, den Lehrer und Grünen-Kandidaten. Einmal, kurz vor seinem Tod, lässt er sich auch ohne Hut fotografieren. Die Widersprüche und Spannungsfelder, in denen Beuys' Gesamtkunstwerk entstanden ist, werden sichtbar. Sein erweiterter Kunstbegriff führte ihn mitten in bis heute relevante gesellschaftliche, politische und moralische Debatten.

BEUYS, der neue Film von Andres Veiel, sprengt das übliche Genre des Künstlerporträts und bringt uns mit seinem mitreißenden Zugriff auf sensationelles Archivmaterial die Relevanz von Joseph Beuys und seiner Kunst auf im wahrsten Sinn begeisternde Art und Weise nahe: Keine verstaubten Museumsexponate, sondern ein sehr gegenwärtiger Angriff auf die Verhältnisse!

„Beuys ist 30 Jahre nach seinem Tod aktueller denn je.“ (ZDF Aspekte)

„Vielleicht war das Leben von Beuys sein größtes Kunstwerk – das ist es, was Andres Vieels Film zu einem solchen Vergnügen macht!“ (Screen Daily)

Sa. 1. bis Mo. 3. Juli, täglich um 17 Uhr

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN - This Beautiful Fantastic

GB / USA 2016, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Simon Aboud

Darsteller: Jessica Brown Findlay, Tom Wilkinson, Andrew Scott, Jeremy Irvine

Bella liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson. Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon. Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.

„Ein Zauber liegt über diesem Film – als würde eine keltische Amelie ihr Feenreich entdecken. Doch Bella Brown hat außer der Frisur und dem träumerischen Blick wenig mit der fabelhaften Kultfigur gemeinsam... Das ist pures Kinovergnügen: Die märchenhafte Komödie von der Einzelgängerin, die das Leben lieben lernt, ist einfach entzückend!“ (programmokino.de)

Do. 13. bis So. 16. Juli, täglich um 17 Uhr

BERLIN SYNDROM

Australien 2016, Farbe, 111 Min., FSK: ab16

Regie: Cate Shortland

Buch: Shaun Grant, nach dem Roman von Melanie Joosten

Darsteller: Teresa Palmer, Max Riemelt, Matthias Habich, Emma Bading

Die australische Backpackerin Clare zieht mit dem Fotoapparat durch Friedrichshain-Kreuzberg, besonders die alten DDR-Bauten haben es ihr angetan. Als sie den sympathischen Englischlehrer Andi kennenlernt, verstehen sich die beiden sofort. Er zeigt ihr Schrebergärten und den Kiez. Was als Romanze beginnt, nimmt eine unerwartet finstere Wendung: Am nächsten Morgen, Andi ist schon in der Schule, will Clare seine Wohnung in einem ansonsten leerstehenden Altbau verlassen und merkt, dass sie eingeschlossen ist. Zunächst glaubt sie an ein Versehen. Doch Andi hat nicht vor, sie jemals wieder gehen zu lassen.

Mit BERLIN SYNDROM ist Cate Shortland (LORE, SOMERSAULT) erneut das beeindruckende Portrait einer weiblichen Selbstfindung gelungen. Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Melanie Joosten sprengt BERLIN SYNDROM gängige Suspense-Konventionen und erzählt die Geschichte einer jungen Berlin-Touristin, die sich erst durch eine schier ausweglos erscheinende Extremsituation ihrer eigenen Kraft zu besinnen lernt.

So. 16. bis Di. 18. Juli, täglich um 21 Uhr

DAS LAND DER HEILIGEN - La Terra dei Santi

Italien 2015, Farbe, 89 Min., Ital. OmU

Regie: Fernando Muraca

Darsteller: Valeria Solarino, Lorenza Indovina, Ninni Bruschetta, Daniela Marra, Tommaso Ragno
Ein Mafia-Thriller aus ungewöhnlicher Perspektive, nämlich aus Sicht der Frauen. Kalabrien heute: Caterina ist die Ehefrau des untergetauchten 'Ndrangheta-Bosses Alfredo und hat ihren Sohn Pasquale für eine Zukunft an der Spitze des Clans erzogen. Ihre jüngere Schwester Assunta hat im Bandenkrieg bereits ihren Mann verloren und sieht ihren Sohn Giuseppe denselben Weg einschlagen. In diese geschlossene Gesellschaft bricht Vittoria ein, eine Staatsanwältin aus Norditalien. Vittoria hat ein Ziel: das Schweigen der Frauen innerhalb dieses patriarchalen Systems zu brechen, das die Grundlage der einflussreichsten kriminellen Vereinigung der Welt bildet. Um den Kampf gegen die 'Ndrangheta zu gewinnen, ist die einzige Möglichkeit, den Frauen und Müttern die Augen zu öffnen, sie zu zwingen, über die Grenzen ihres inneren Käfigs hinaus zu schauen. Und über dieses blutbefleckte Land hinaus, das einst als das Land der Heiligen bekannt war. Als Nando, Assuntas neuer Ehemann, verhaftet wird, wittert Vittoria ihre Chance.

„Häufig sind Filme über die Mafia und die Ndrangheta nichts anderes als Genre-Filme. So einen Film wollte ich nicht machen. Von Anfang an hatte ich das Bedürfnis, die Geschichte aus den Blickwinkeln der weiblichen Figuren zu erzählen, weil mir das interessanter erschien und so noch nicht dagewesen ist. Auf den ersten Blick ist Kalabrien eine patriarchale Gesellschaft, aber in Wirklichkeit haben die Frauen viel mehr Macht, als das nach außen scheint. Die blutigsten Fehden entstehen und enden, weil die Frauen das so entscheiden. Und daher können allein die Frauen die Ndrangheta besiegen, von innen heraus.“ (Fernando Muraca)

Do. 27. bis So. 30. Juli, täglich um 21 Uhr

THE LEGO BATMAN MOVIE

USA 2016, Farbe, 104 Min., Animation, FSK: ab 6

Regie: Chris McKay

Seitdem Batman dem Joker klar gemacht hat, dass dieser ihm nichts bedeutet, ist der Superschurke schwer gekränkt. Welche Rolle spielt er noch, wenn der Superheld ihn einfach links liegen lässt? Während der Joker sein Comeback plant und dafür sogar bereit ist, sich gemeinsam mit befreundeten Superschurken verhaften zu lassen, wird es um Batman immer einsamer. Die neue Polizeichefin Barbara Gordon hält Superhelden wie Batman für überflüssig – und irgendwann gibt es für diesen keine Aufgabe mehr. In seiner Bathöhle sehnt er sich nach einer Familie. Als er versehentlich ein junges Waisenkind adoptiert, das grüne Superhelden-Anzüge und alte Popmusik super findet, kommt Schwung in die Bude. Aber dann ruft der Joker weitere Schurken auf den Plan. Und Batman muss lernen, die Hilfe seiner Freunde anzunehmen.

Obwohl das neue Batman-Abenteuer wie als Computeranimation entstand, sieht die Bauklötzchen-Welt doch ungemein echt aus. Und noch immer bewegen sich die Figuren so ungelenkt, wie echte Lego-Figuren das eben tun. Das bietet viel Anlass zum Staunen, ist manchmal ziemlich komisch, ein unglaublich rasanter Actionfilm mit allerlei wirklich schrägen Figuren.

Freigegeben ab 6 Jahren, empfohlen ab 8 Jahren.

Sonntag, 23. Juni um 15 Uhr

Preview DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Schweiz 2016, Farbe, 96 Min.

Regie: Petra Biondina Volpe

Darsteller: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli, Bettina Stucky

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den

Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

In ihrer warmherzigen und bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Komödie lässt Regisseurin Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander treffen. Dem Film gelang in seinem Heimatland Schweiz ein sensationeller Kinostart, der ihn schon jetzt zu einem der erfolgreichsten Schweizer Filme aller Zeiten macht!

„Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen - in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe eine hintersinnige, ironische und bisweilen sehr berührende Tragikomödie, die in ihrer Heimat mit Preisen und auf dem Tribeca-Filmfestival mit dem begehrten Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Ein Film über starke Frauen, aber kein klassischer Frauenfilm...“ (programm kino.de)

Preview am Mi. 26. Juli um 19 Uhr

Cinespanol 2017

EL REY DE LA HABANA

Kuba 2015, Farbe, 125 Min. Span. OmU, Fsk: ab 16

Regie Agustí Villaronga

Darsteller: Maikol David, Yordanka Ariosa, Héctor Medina

Cuba in den 90 er Jahren. Nach seiner Flucht aus einem Jugendheim, versucht Reinaldo in den Strassen von Havanna zu überleben.

Hoffnungen, Enttäuschungen, Rum, Humor und vor allem Hunger begleiten ihn, bis er auf Magda und Yunisleidy trifft, beide erzwungenermaßen Lebenskünstler wie er. Hingerissen zwischen der einen und der anderen versucht er der materiellen und moralischen Armut um ihn herum zu entkommen, indem er Liebe, Passion, Spannung und Sex bis zum Äußersten lebt.

Sinopsis en español: Cuba, años 90. Tras fugarse de un correccional, Reinaldo trata de sobrevivir en las calles de La Habana. Esperanzas, desencantos, ron, buen humor y sobre todo hambre, le acompañan en su deambular, hasta que conoce a Magda y Yunisleidy, también supervivientes como él. Entre los brazos de la una y la otra, intentará evadirse de la miseria material y moral que le rodea, viviendo hasta el límite el amor, la pasión, la ternura y el sexo más desvergonzado.

Wegen Überlänge Eintritt 8, - ermäßigt 7, - Euro

Mo. 31. Juli und Di. 1. August, jeweils um 21 Uhr

Mi. 2. August um 19 Uhr

DAS SAMS

Deutschland 2001, Farbe, 97 Min., FSK: o. A.

Regie: Ben Verbong

Darsteller: ChrisTine Urspruch, Ulrich Noethen, Aglaia Szyszkowitz, Armin Rohde, Eva Mattes
Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Kleinstadtleben. Der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef als auch von seiner übellaunigen Vermieterin, Frau Rotkohl, gepiesackt. Doch eines Tages tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit Rüsselnase und roten Haaren in sein Leben. Es ist frech, laut, unordentlich und stiftet nichts als Chaos. Doch als Herr Taschenbier entdeckt, dass er sich mit Hilfe der blauen Punkte des Sams' alle Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben schlagartig.

1,8 Millionen Kinozuschauer ließen sich 2001 von dem frechen Knirps im Taucheranzug begeistern. 16 Jahre später hat der liebevolle Kinderfilmklassiker nichts von seiner Faszination eingebüßt. Anlässlich des 80. Geburtstags von Autor Paul Maar kommt DAS SAMS digital remastered ins Kino.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

Do. 27. bis Sa. 29. Juli, täglich um 17 Uhr

Mittwoch, 2. August um 17 Uhr